

Jesus spricht: **Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Joh.14,26**

Schöne Erinnerungen machen dankbar. In dieser Corona-Zeit habe ich das reichlich erlebt. Ich nutzte die Zeit, um Fotoalben für unsere fünf Kinder fertig zu machen. Vor Jahren hatten wir damit begonnen. Dann gab es viele Veränderungen in meinem Leben. Seither ruhten die vielen Bilder aus ihrer Kinder- und Jugendzeit geduldig in Umzugskartons. Jetzt aber dachte ich immer mehr an diesen Schatz im Keller. Wochen des Sortierens und Einklebens der vielen Bilder folgten, geprägt von vielen dankbaren Erinnerungen. Nun bin ich fertig. Unsere Kinder sind alle längst aus dem Haus, haben teils selbst Kinder. Ich stelle mir vor, wie meine Enkel interessiert die Kinderbilder ihrer Mama oder ihres Papas betrachten. Da wird es ein Fragen, Erzählen und Erinnern geben.

Unser Bibeltext spricht auch vom Erinnern. Mit Jesus ist uns ein großer Schatz fürs Leben anvertraut. Doch wie meine Bilder und Alben lange in Karton ruhten, kann es bei manchen Menschen auch sein, dass Jesus mit dem reichen Schatz seiner Liebe und Vergebung, seiner Nähe und Hoffnung in den „Kellerräumen“ des Lebens schlummert. Bei anderen ist dieser Schatz vielleicht noch völlig außerhalb vom Leben gelagert. Überall wartet er, (wieder)entdeckt, gehoben und bearbeitet zu werden. Großartig, dass Gott dafür die Person des Heiligen Geistes gesandt hat. Er erinnert an das Wort und Werk Jesu. Er lehrt, wie herrlich Jesus ist und will Glauben an ihn wirken. Er ist der Tröster, der in allen Unsicherheiten unserer Zeit den weiten Horizont biblischer Zukunft eröffnet.

Wie kann man das erleben? Ich erfuhr u.a. das Wirken des Heiligen Geistes, als ich mit ca. 23 Jahren begann, die Bibel täglich zu lesen. Einige Perlen aus den Abschiedsreden Jesu (Joh. 13,1 bis 17,26) will ich zitieren. Auch das obige Wort für den Tag stammt daraus. Es ist doch zum Staunen, was Jesus da sagt:

Ein neu Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran soll jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt (Joh.13,34.35)

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich (Joh.14,6)

Ich lebe, und ihr sollt auch leben. (Joh.14,19)

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh.14,33).

Der Heilige Geist mache Dich zum erwartungsvollen Schatzgräber und zum staunenden Entdecker. Mir kam beim Schreiben der Gedanke, in dieser Woche um Himmelfahrt die Abschiedsreden Jesu mal wieder zu lesen. Wer macht mit?

Helmut Danneberg